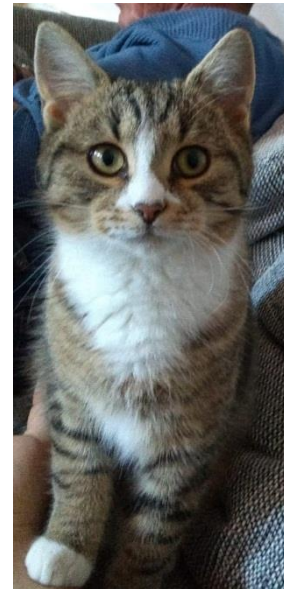


# *Spende für unsere Moni*



Die kleine Moni wurde am 9.06.2018 geboren. Seit Ende Juli wohnt sie bei uns in der Kommune Buchhagen. Am Anfang war sie sehr scheu und hat sich vor allem und jedem gefürchtet. Doch nach genug Zeit und Geduld von unserer Seite wurde sie sehr zutraulich. Sie war auf jeder Party in der Kulturmühle, sei es ein Konzert, im Café oder Weihnachtsmarkt bzw. Flohmarkt. Sie war zu jedem sehr aufgeschlossen. Ende letzten Jahres war sie schon einmal ein paar Tage weg. Wir dachten, dass sie bei einer Veranstaltung der

Kulturmühle von jemandem mitgenommen wurde, oder gerade auf Wanderschaft sei. Nach vier Tagen stand sie putzmunter vor der Tür. Durch Zufall erfuhren wir später, dass sie die vier Tage bei einem Nachbarn in Buchhagen gewesen ist.



Am Montag dem 18.02.2019 kam sie wieder nicht nach Hause. Wir riefen nach ihr, schauten wieder alle Räume auf dem Gelände durch, um sicher zu stellen, dass sie nirgendwo eingesperrt gewesen ist. Nach zwei Tagen hatten wir immer noch keine Spur. Als Heinz sich bei den Nachbarn erkundigen wollte, hörte er ein lautes Miauen. Er sagte Rafal Bescheid und gemeinsam schauten sie, wo es herkam. Sie schauten im Graben auf der anderen Straßenseite und fanden Moni.

Sie hatte eine große erkennbare Wunde am linken hinteren Bein. Sofort fuhren sie in die Tierklinik nach Northeim. Hier stellte sich heraus, dass ihr Becken gebrochen war. Die Operation wollte Northeim nur durchführen, wenn sie sicher gewesen wären, dass Moni selbständig hätte Urin lassen können. Am Tag der Ankunft musste die Klinik feststellen, dass die Blase und der Darm voll waren.

Sie sagten, dass dadurch, dass sie kein Urin und Kot absetzen konnte, die Wahrscheinlichkeit bestehen würde, dass in dieser Region Nerven getroffen sein könnten, was dazu führen würde, dass sie nach der OP inkontinent sein könnte. Sie empfahlen uns die OP lieber in der TIHO (Tiermedizinische Hochschule) in Hannover durchführen zu lassen. Am nächsten Tag wurde sie nach Hannover gebracht und am Freitag, den 22.02.19, operiert.



Derzeit liegt sie immer noch in der Klinik. Die OP ist gut verlaufen. Sie gibt selbständig Urin und Kot ab. Die Wunde am Bein ist derzeit der Grund, dass sie in der Klinik bleiben muss.

In der Wunde haben sich Bakterien gebildet und verhindern eine gute Heilung. Sie bekommt täglich Physiotherapie und versucht sich aufzurichten. Im linken hinteren Bein (die Wunde) wird vermutet, dass sie kein Gefühl hat. Sie hat zwar Zuckungen und ein Spontanreflex aber keinen Tiefenschmerz. Die endgültige Genesung von Moni wird noch einige Monate dauern.

Die Gesamtkosten von Tierarzt und Tierklinik belaufen sich derzeit auf 5400 Euro. Wir möchten hierfür einen Spendenaufruf starten, um Moni die beste Genesung bieten zu können. Jeder Cent hilft ihr.

Wer eine Kleinigkeit spenden möchte, kann uns diese auf folgendes Konto überweisen:

Kontoinhaber: **Heinz Müsch**  
Kreditinstitut: **GLS Bank**  
IBAN: **DE28 4306 0967 4044 1687 40**  
Bitte: **Spende Moni** (für den Verwendungszweck angeben)

Alle Kommunarden und Moni bedanken sich für Ihre Spende. Vielleicht besuchen Sie sie einmal in der Kulturmühle Buchhagen.